

Sperrvermerk 09.04.2020 12:00

9. April 2020



## PRESSEMITTEILUNG

### Mitgliederbefragung der Mittelstands-Union

#### **Corona-Krise: Mittelstand fordert Exit-Strategie!**

Die Mittelstands-Union (MU) befragte ihre Mitglieder. Markenkern der MU ist die Vertretung der Interessen des Mittelstands und der hart arbeitenden Menschen in unserem Land, sachorientiert und rational.

Wir leben in herausfordernden Zeiten. Wir erleben einen in der Geschichte der Bundesrepublik einmaligen Shutdown.

Insgesamt verlangen die Mittelständler eine sinnvolle schrittweise Exit-Strategie, die unternehmerisches Planen möglich macht.

Kritisiert wird das Krisenmanagement der Bundesregierung. 90% sind der Meinung die Bundesregierung habe keine angemessenen Vorkehrungen getroffen. Auch wird deren Krisenkommunikation kritisiert, als teils verwirrend und teils sogar panikmachend.

Im Mittelstand stößt auf massive Kritik, dass zunächst weiter Flüge aus Risikogebieten auf deutschen Flughäfen landen durften, offenbar weitestgehend unkontrolliert. Ebenso, dass bis heute keine Einreisebeschränkung für Schutzsuchende, zumal aus Risikogebieten, besteht. In Anbetracht des existenziellen Shutdowns und der Beschneidung der bürgerlichen Freiheitsrechte stellt sich hier die Frage der Verhältnismäßigkeit.

Das Krisenmanagement der Bayerischen Staatsregierung wird hingegen mehrheitlich gelobt (84% Zustimmung). Positiv gesehen werden vor allem die unbürokratischen Liquiditätssforthilfen, die Steuererleichterungen/-vereinfachungen und die unbürokratisch agierende LfA Förderbank Bayern.

Insgesamt wird jedoch kritisiert, dass Hilfen und Liquidität oft bei den Unternehmen nicht oder noch nicht ankommen (67%).

Der Mittelstand fordert (94%), dass nach Ostern schnellstmöglich mit einer partiellen schrittweisen Lockerung begonnen werden muss, z.B. nach dem Vorbild Österreichs. Die große Mehrheit (76%) fordert dabei sinnvolle Beschränkungen. So sollen Großveranstaltungen zunächst weiter verboten sein, es muss jedoch möglich sein die Gastronomie wieder zu öffnen, mit differenziertem Konzept Sitzabstand drinnen/draußen. Ebenso fände eine Schutzmaskenpflicht in Geschäften Zustimmung. Eine Tracking Pflicht bspw. über Smartphone wird aber mehrheitlich abgelehnt.

Wir müssen das Bewusstsein schärfen, dass Deutschland nicht neuerdings nur von Virologen regiert wird, sondern von Menschen, denen wir die Gesamtverantwortung in die Hand gelegt haben.

Der Mittelstand fordert sodann eine Aufarbeitung der Krise ohne Tabus. Wir sollten mehr von anderen Ländern lernen und insgesamt Expertenwissen breiter aufnehmen. Vorschlag: Expertenkommission bilden.

**Dr. Robert Pfeffer**  
**Bezirksvorsitzender**

Ludwig-Erhard-Straße 9a  
91052 Erlangen

T 09131 92 36 991  
F 09131 92 35 749

mail@mu-mittelfranken.de  
www.mu-mittelfranken.de